

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 01/0608/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Verwaltungsleitung		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	04.10.2019
		Verfasser:	
Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 18.09.2019 (öffentlicher Teil)			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
09.10.2019	Rat der Stadt Aachen	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt genehmigt die Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 18.09.2019 (öffentlicher Teil).

Philipp

Oberbürgermeister

Anlage/n:

Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 18.09.2019 (öffentlicher Teil).



N i e d e r s c h r i f t

öffentliche/nichtöffentliche Sitzung des Rates der Stadt Aachen

4. Oktober 2019

Sitzungstermin:	Mittwoch, 18.09.2019
Sitzungsbeginn:	17:00 Uhr
Sitzungsende:	19:25 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungssaal des Rates, Rathaus

Anwesende:

Oberbürgermeister Marcel Philipp

Bürgermeister Norbert Plum

Bürgermeisterin Hilde Scheidt

Bürgermeisterin Dr. Margrethe Schmeer

Ratsherr Simon Adenauer

Ratsherr Harald Baal

Ratsherr Manfred Bausch

Ratsherr Friedrich Beckers

Ratsfrau Ellen Begolli

Ratsfrau Aida Beslagic-Lohe

Ratsherr Georg Biesing

Ratsherr Peter Blum

Ratsfrau Uschi Brammertz

Ratsherr Holger Brantin

Ratsfrau Gaby Breuer

Ratsherr Josef Hubert Bruynswyck

Ratsherr Dieter Claßen

Ratsherr Ferdinand Corsten

Ratsherr Ralf Demmer

Ratsherr Hans Leo Deumens
Ratsfrau Ursula Epstein
Ratsfrau Elke Eschweiler
Ratsherr Achim Ferrari
Ratsherr Wilfried Fischer
Ratsherr Alexander Gilson
Ratsfrau Ulla Griepentrog
Ratsherr Wilhelm Helg
Ratsherr Heiner Höfken
Ratsherr Klaus-Dieter Jacoby
Ratsfrau Maria Keller
Ratsherr Rolf Kitt
Ratsfrau Nathalie Koentges
Ratsherr Christian Krenkel
Ratsherr Bernd Krott
Ratsherr Manfred Kuckelkorn
Ratsherr Ernst-Rudolf Kühn
Ratsfrau Lisa Lang
Ratsfrau Dr. Elisabeth Lassay
Ratsherr Jörg Hans Lindemann
Ratsherr Boris Linden
Ratsherr Lars Lübben
Ratsfrau Iris Lürken
Ratsfrau Sevgi May
Ratsherr Harro Mies
Ratsherr Markus Mohr
Ratsfrau Sigrid Moselage
Ratsherr Hans Müller
Ratsherr Kaj Neumann
Ratsherr Wolfgang Palm
Ratsfrau Daniela Parting
Ratsherr Jonas Paul
Ratsherr Hermann Josef Pilgram
Ratsfrau Hildegard Pitz
Ratsfrau Claudia Plum

ab 17:15 Uhr

Ratsfrau Adelheid Pulinna
Ratsherr Udo Pütz
Ratsherr Michael Rau
Ratsfrau Sibylle Reuß
Ratsherr Markus Schmidt-Ott
Ratsherr Jürgen Schmitz
Ratsherr Karl Schultheis
Ratsherr Michael Servos
Ratsherr Karl-Heinz Starmanns
Ratsherr Marc Teuku
Ratsfrau Ulla Thönnissen
Ratsherr Peter Tillmanns
Ratsherr Gunter von Hayn
Ratsherr Jakob von Thenen
Ratsfrau Dr. Heike Wolf

Abwesende:

Ratsherr Christoph Allemand	- nicht anwesend -
Ratsherr Patrick Deloie	- entschuldigt -
Ratsfrau Rosa Höller-Radtke	- entschuldigt -
Ratsfrau Fabia Kehren	- entschuldigt -
Ratsfrau Eleonore Keller	- entschuldigt -
Ratsfrau Mara Lux	- entschuldigt -
Ratsfrau Ye-One Rhie	- entschuldigt -
Ratsfrau Melanie Astrid Seufert	- entschuldigt -

Stimmzähler:

Ratsfrau Dr. Lassay und Ratsherr Krott

von der Verwaltung:

Stadtdirektorin Grehling	Dezernat II
Beigeordnete Schwier	Dezernat IV
Beigeordneter Dr. Kremer	Dezernat V
Beigeordneter Prof. Dr. Sicking	Dezernat VI

Herr Berg	Fachbereich Verwaltungsleitung
Herr Büttgens	Fachbereich Presse und Marketing
Herr Dohmen	Fachbereich Finanzsteuerung

Herr Emmerich	Fachbereich Rechnungsprüfung
Herr Guth	Dezernat II
Herr Hermanns	Fachbereich Steuern und Kasse
Herr Kind	Fachbereich Finanzsteuerung
Herr Kolobajew	Dezernat II
Frau Lammers	Fachbereich Recht und Versicherung
Herr Meiners	Fachbereich Umwelt
Herr Schartmann	Fachbereich Finanzsteuerung
Herr Sellung	Dezernat I

Herr Hansen	FDP-Fraktionsgeschäftsstelle
Herr Ludwig	GRÜNE-Fraktionsgeschäftsstelle
Herr Rahn-Bergner	SPD-Fraktionsgeschäftsstelle

Frau Conradt	Bezirksbürgermeisterin Aachen-Mitte
--------------	-------------------------------------

als Schriftführer:

Herr Lohe	Fachbereich Verwaltungsleitung
-----------	--------------------------------

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**

- 2 **Einführung neuer Ratsmitglieder:**
 - 2.1 **Einführung eines neuen Ratsmitgliedes;**
hier: Herr Ahmethicri Agirman (CDU)
Vorlage: FB 01/0590/WP17

 - 2.2 **Einführung eines neuen Ratsmitgliedes**
hier: Herr Thomas Buhr (PIRATEN)
Vorlage: FB 01/0593/WP17

- 3 **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt hingewiesen.**

- 4 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 10.07.2019
(öffentlicher Teil)**
- 5 **Luftreinhalteplan, Bericht der Verwaltung zum Gerichtsurteil,
Dritte Fortschreibung des Luftreinhalteplans, Sofortmaßnahmen
akt. Tagesordnungsanträge der GRÜNE Fraktion vom 07.08.19 und 14.08.2019
Vorlage: FB 36/0400/WP17**
- 6 **Erlass einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im
Stadtbezirk Aachen-Mitte für den Bereich zwischen "Benediktinerstraße", "Adlerberg"
und "Burtscheider Markt"
Vorlage: FB 61/1237/WP17**
- 7 **Änderung Nr. 65 des Flächennutzungsplanes 1980 und Bebauungsplan Nr. 806 -
Gewerbegebiet Schlottfeld II - für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Laurensberg
zwischen dem Gelände der Deutschen Bahn, Pariser Ring/ Toledoring, Süsterfeldstraße
und dem vorhandenen Gewerbegebiet
hier: Änderungsbeschluss/ Satzungsbeschluss gem. §10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB 61/1227/WP17-1**
- 8 **Jahresabschluss für den Kulturbetrieb für das Jahr 2018
Vorlage: E 49.5/0164/WP17**
- 9 **Öffentliche Personenverkehrsdienste auf dem Gebiet der Stadt Aachen
hier: Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen mit dem Kreis Düren und dem Kreis
Euskirchen
Vorlage: FB 20/0220/WP17**
- 10 **Veränderung des Stellenplanes 2019:**
- 10.1 **Veränderung des Stellenplans 2019
Einrichtung einer vollen Stelle zur technischen Sachbearbeitung im Bereich der
Umweltvorsorgeplanung und Umweltberichte des Fachbereichs Umwelt (FB 36)**

Vorlage: FB 11/0352/WP17

10.2 Veränderung des Stellenplans 2019

Einrichtung einer vollen Stelle zur technischen Sachbearbeitung im Bereich Klimaschutz, Luftreinhaltung und Lärmschutz des Fachbereichs Umwelt (FB 36)

Vorlage: FB 11/0353/WP17

10.3 Veränderung des Stellenplans 2019

Befristete Einrichtung einer vollen Stelle im Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration, Abteilung „Integration“ (FB 56/600) für das Aufgabengebiet „Wegweiser Online“ im Rahmen des Präventionsprogramms „Wegweiser – gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus“.

Vorlage: FB 11/0354/WP17

11 Betrauung der Kur- und Badegesellschaft mbH, hier: Zuwendungsbescheid

Vorlage: FB 20/0216/WP17

12 Benehmensherstellung für die Regionsumlage 2020

Vorlage: Dez II/0037/WP17

13 Schenkungen

Schenkung "Sammlung Dolfen" an das Centre Charlemagne

Schenkung der Galerie Karl Pfefferle "Kuss mit Zungenschlag" an das Ludwig Forum für Internationale Kunst

Schenkung Galerist Heiner Bastian, Konvolut von 32 Werken von insgesamt 18

Künstlern an das Ludwig Forum für Internationale Kunst

Vorlage: E 49/0088/WP17

14 Ratsantrag Nr. 484/17 der Allianz für Aachen „Optimierung der Parkführung durch Ultraschall-Einzelplatzanzeige in Parkhäusern der APAG.“

Vorlage: FB 20/0199/WP17

15 Über- und außerplanmäßige

Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen:

- 15.1 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/
Verpflichtungsermächtigungen**
hier: **Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Ersatzneubau Brücke Friedhof Hüls**
Vorlage: E 18/0185/WP17
- 15.2 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/
Verpflichtungsermächtigungen**
hier: **Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme Napoleonsberg**
Vorlage: E 18/0189/WP17
- 15.3 **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen/
Verpflichtungsermächtigungen**
hier: **Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Umbau der Nebenanlagen Trierer
Straße**
Vorlage: FB 61/1278/WP17
- 16 **Benennung von Ratsmitgliedern zur Teilnahme an der 14. Konferenz der Ratsmitglieder
im Städtetag NRW am 11.12.2019 in Köln**
Vorlage: FB 01/0585/WP17
- 17 **Anfragen:**
- 17.1 **Ratsanfragen**
Vorlage: FB 01/0586/WP17
- 17.2 **Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen**
Vorlage: FB 01/0589/WP17
- 18 **Ratsanträge**
Vorlage: FB 01/0587/WP17
- 19 **Umbesetzung in Ausschüssen und anderen Gremien:**

- 19.1 **Umbesetzung in der Verbandsversammlung des WVER**
Vorlage: FB 20/0221/WP17
- 19.2 **Umbesetzungsantrag der PIRATEN-Fraktion vom 12.09.2019**
Vorlage: FB 01/0599/WP17
- 19.3 **Umbesetzungsantrag der FDP-Fraktion vom 16.09.2019**
Vorlage: FB 01/0600/WP17
- 19.4 **Umbesetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2019**
Vorlage: FB 01/0601/WP17
- 19.5 **Umbesetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.09.2019**
Vorlage: FB 01/0602/WP17
- 20 **Mitteilungen der Verwaltung**
- 21 **Unterzeichnung des ICAN-Appells für eine atomwaffenfreie Welt**
hier: Tagesordnungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 03.09.2019
Vorlage: FB 01/0592/WP17
- 22 **Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW**

- Sanierung und Erweiterung der Umkleide- und Duschräume sowie den Neubau eines
Jugend- und Schulungsraums auf dem Josef-Glockner-Stadion Aachen-Hörn
Vorlage: FB 52/0127/WP17
- 23 **Leitbild für die Waldbewirtschaftung der Stadt Aachen**
Vorlage: FB 36/0399/WP17-1-1

- 1 **Eröffnung der nichtöffentlichen Sitzung:**

- 2 **Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 10.07.2019 (nichtöffentlicher Teil):**

- 3 **Bericht aus der Vertretung der Stadt in Unternehmen und Einrichtungen:**

- 4 **Bürgerschaftsangelegenheiten:**
 - 4.1 **Bürgerschaftsangelegenheiten - Verlängerung der Bürgerschaft für den Verein zur Förderung der Waldorfpädagogik Aachen e.V.:**

- 5 **STAWAG Energie GmbH - Umspannwerk Windpark Hunsrück GmbH & Co. KG - Anteilskauf und Komplementärwechsel:
Vorlage: FB 20/0217/WP17**

- 6 **Vertrag mit dem Tierschutzverein für die Städteregion Aachen e.V.: – Erhöhung des pauschalen Zuschusses ab 01.01.2020
Ratsantrag Nr. 502/17 der Allianz für Aachen vom 05. Juni 2019 („Fortbestand des Tierheims Feldchen sichern – Zuschuss auf rund 1/3 der freien Hundesteuereinnahmen erhöhen“)
Vorlage: Dez II/0035/WP17**

- 7 **Entwicklung des Altstadtquartiers Büchel: Gründung der "Städtische Entwicklungsgesellschaft Aachen GmbH & Co. KG"
Vorlage: Dez II/0036/WP17**

- 8 **Personalangelegenheiten:**

- 9 **Grundstücksangelegenheiten:**

Der Rat fasste die nachstehenden Beschlüsse.

Protokoll:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Der Oberbürgermeister eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und weist verwaltungsseitig darauf hin, dass der Tagesordnungspunkt 4 – Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 10.07.2019 – sowie der Tagesordnungspunkt 21 – Unterzeichnung des ICAN-Appells für eine atomwaffenfreie Welt – zurückgezogen werden.

Ratsherr Deumens, Linke, bekundet, er könne nicht erkennen, warum der Antrag zu Tagesordnungspunkt 21 von der Tagesordnung zurückgenommen werde. Er vermutet rechtliche Gründe. Wenn dies zuträfe, würde man indirekt den Städten, die den Appell unterzeichneten, wie Köln, Düsseldorf und Düren, unterstellen, gegen geltendes Recht verstoßen zu haben. Für seine Fraktion hätte er sich gewünscht, dass dieser Antrag hätte beraten werden können. Weitere Wortmeldungen zur Tagesordnung ergeben sich nicht. Der Oberbürgermeister stellt fest, dass mit der veränderten Tagesordnung fortgefahren werden könne.

zu 2 Einführung neuer Ratsmitglieder:

zu 2.1 Einführung eines neuen Ratsmitgliedes;

hier: Herr Ahmethicri Agirman (CDU)

Vorlage: FB 01/0590/WP17

Der Oberbürgermeister bittet Herrn Agirman, CDU, zu sich zum Verlesen des Verpflichtungstextes. Ratsherr Agirman verliest sodann den Text: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde. So wahr mir Gott helfe.“ Der Oberbürgermeister gratuliert Ratsherrn Agirman und heißt ihn unter Beifall in den Reihen des Rates willkommen.

zu 2.2 Einführung eines neuen Ratsmitgliedes

hier: Herr Thomas Buhr (PIRATEN)

Vorlage: FB 01/0593/WP17

Ratsherr Buhr, Piraten, verliest den Verpflichtungstext: „Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Gemeinde erfüllen werde.

Der Oberbürgermeister gratuliert Ratsherrn Buhr und heißt ihn ebenfalls unter Beifall in den Reihen des Rates willkommen.

zu 3 Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner; auf die Abhaltung der Fragestunde wurde ordnungsgemäß durch Veröffentlichung der Tagesordnung der Sitzung des Rates der Stadt hingewiesen.

Der Oberbürgermeister weist auf eine schriftliche Anfrage von Frau L. und Frau D. vom 02.09.2019 hin. Da die Anfragenden nicht anwesend sind, erklärt er, dass beiden eine schriftliche Antwort zugehen werde.

3.1 Frage von Frau E., Aachen

betrifft: Klimanotstand in Aachen

- gerichtet an den Oberbürgermeister

Frau E. fragt als Vertreterin des Runden Tisches Klimanotstand Aachen, welche Möglichkeiten die Stadt Aachen sehe, gemeinsam mit dem Runden Tisch dem Klimanotstand zu begegnen.

Der Oberbürgermeister beantwortet die Frage mündlich dahingehend, dass es Rolle der Stadt sei, die gesellschaftliche Diskussion zusammenzubinden, weil er glaube, dass Extrempositionen nicht zum Ziel führen, sondern eine möglichst breite Bewegung. Hierzu würden verschiedenste Partner zusammengebracht, weil niemand alleine das Problem lösen könne.

3.2 Frage von Herrn S.

Betrifft: Entwicklung von Aufforstungsinitiativen durch die Stadt Aachen

- gerichtet an den Oberbürgermeister

Herr S. fragt, was die Stadt Aachen tun könne, um unter dem Leitgedanken „Forestry for Future“ Aufforstungsinitiativen in der Stadt Aachen und zusammen mit der Städteregion zu entwickeln. In einer Zusatzfrage fragt er nach Möglichkeiten, junge Menschen in die praktische Arbeit für die Aufforstung einzubeziehen.

Der Oberbürgermeister beantwortet die Frage mündlich dahingehend, dass auch er in der Aufforstung einen wesentlichen Schlüssel im gesamten Maßnahmenpaket zur CO₂-Reduzierung sieht. Es gebe verschiedenste Möglichkeiten, im Forstbereich Klimaschutzmaßnahmen zu realisieren, wofür er einige praktische Beispiele benennt. Als Beispiel für die Arbeit im Bereich der Kinder und Jugendlichen skizziert er die Arbeit der Initiative „Plant for Planet“.

3.3

Frage von Frau H., Aachen

betrifft: Einrichtung eines Verbundstandes auf dem CHIO-Gelände

- gerichtet an Frau Bürgermeisterin Dr. Schmeer

Frau H. fragt, ob die Möglichkeit bestehe, ab dem kommenden CHIO einen Verbundstand von Aachener Tourist-Service, Städteregion und Eurogress wieder einzurichten, was eine wichtige Anlaufstelle für auswärtige Gäste wäre. In einer Zusatzfrage erfragt Sie die Möglichkeit, auf dem Vorplatz des Tivoli neben dem Zelt der ASEAG ein gemeinsames Zelt der drei Institutionen aufzustellen, um Kosten für ein Stand Geld zu sparen.

Frau Bürgermeisterin Dr. Schmeer sagt eine schriftliche Beantwortung der Frage nach Zuleitung an den Tourist Service und den Eurogress zu.

3.4 Frage von Herrn K., Aachen

betrifft: Teilnahme städtischer Mitarbeiter am Klimastreik

gerichtet an den Oberbürgermeister

Herr K. fragt, ob die städtischen Mitarbeiter am kommenden Freitag die Möglichkeit erhalten werden, am Klimastreik teilzunehmen.

Der Oberbürgermeister erklärt, dass er sich dem Oberbürgermeister von Düsseldorf anschließe, der diese Möglichkeit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern eröffnet habe. Wie in Düsseldorf werde es hierfür aber keine bezahlten Stunden geben.

zu 4 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Rates der Stadt vom 10.07.2019 (öffentlicher Teil)

Dieser Tagesordnungspunkt war zu Beginn der Sitzung verwaltungsseitig zurückgezogen worden.

**zu 5 Luftreinhalteplan, Bericht der Verwaltung zum Gerichtsurteil,
Dritte Fortschreibung des Luftreinhalteplans, Sofortmaßnahmen
akt. Tagesordnungsanträge der GRÜNE Fraktion vom 07.08.19 und 14.08.2019
Vorlage: FB 36/0400/WP17**

Der Oberbürgermeister verweist auf eine Vorlage der Fraktionen von CDU und SPD, die den Ratsmitgliedern vorliege.

Ratsfrau Lürken, CDU, erklärt mit Hinweis auf das Urteil des OVG Münster, dass es notwendig sei, Entscheidungen zu treffen, die sofort und nachhaltig wirken, damit die Stadt nach vorne gebracht werde. Dies betreffe unter anderem den Antrag von CDU und SPD, Tempo-30-Zonen im Innenbereich des Alleinrings einzuführen, weil man sich hiervon unmittelbare Effekte zur Verbesserung des Verkehrsflusses erwarte. Insgesamt seien es rund 23 Maßnahmen, mit denen auch ein Zeitplan im Auge behalten werde. Dieser sei notwendig, um zu erkennen, welche Maßnahmen die Verwaltung umgesetzt habe und welche noch zu bearbeiten seien.

Ratsfrau Dr. Wolf, SPD, geht auf Erfolge der Vergangenheit ein, die zeigten, dass die Feinstaub-Grenzwerte weit unterschritten würden. Das einzige, das problematisch sei, seien die NOX-Werte. Das Münsteraner Urteil habe nicht den Luftreinhalteplan für nichtig erklärt, es gehe vielmehr darum, Nachsteuerungsmaßnahmen durchzuführen. Gemeinsames Ziel müsse es sein, den Gesundheitsschutz der Bevölkerung umzusetzen, weshalb sie für einen möglichst einstimmigen Beschluss zu den Maßnahmen des Beschlussvorschlages wirbt.

Ratsherr Blum, FDP, hält die Vorschläge der Verwaltung für absolut richtig und nachvollziehbar, kritisiert aber Einrichtung einer Umweltrasse sowie die Einrichtung einer Tempo-30-Zone im Vorschlag der Großen Koalition. Hinsichtlich der Umweltrasse stellt er das Funktionieren infrage, hinsichtlich der Tempo-30-Regelung die Kontrollmöglichkeiten. Er sieht darin nur großen Theaterdonner, mit dem versucht werde, den Beifall des Publikums zu erringen. Durch diese Vorschläge werde die Luftqualität in Aachen nicht verbessert, weshalb er beantragt, über diese Punkte einzeln abzustimmen.

Ratsherr Neumann, Grüne, merkt zu den Vorschlägen der Großen Koalition an, dass sie größtenteils die Vorschläge der Verwaltung beinhalteten. Die Maßnahmen seien kleine minimale Maßnahmen an den Messstellen, was er bedauere. Er verweist auf den seinerzeitigen Antrag der Grünen, das Tempo 50 innerorts auf Tempo 40 zu reduzieren, da davon eine größere Wirksamkeit zu erwarten sei. Er bemängelt, dass die neu vorgelegten Anträge eigentlich vorher im Mobilität- und Umweltausschuss hätten behandelt werden müssen. Die Einrichtung einer Umweltrasse auf dem Adalbertsteinweg hält er für falsch. Auch dieses Thema hätte besser im zuständigen Fachausschuss erörtert werden müssen.

Ratsherr von Hayn, Piraten, bemängelt ebenfalls die nicht erfolgte Behandlung von Vorschlägen im Fachausschuss und sieht darin einen schlechten Stil. Inhaltlich kritisiert er, dass ein Zeitplan und eine Überarbeitung eingefordert werde, ohne zu sagen, in welche Richtung dies gehen solle. Die Forderung zur Einrichtung einer Tempo-30-Zone befürwortet er.

Ratsherr Deumens, Linke, sieht in den Vorschlägen der Großen Koalition 23 Punkte, die unter Hektik und Aktionismus zustande kamen. Er plädiert für eine sozial-ökologische Verkehrswende mit preiswerterem ÖPNV. Gleichwohl gebe es im Beschlussvorschlag Punkte, die in die richtige Richtung gehen, wie die Einrichtung von Tempo 30. Mittel- bis langfristig müsse es das Ziel sein, Autos aus der Innenstadt herauszuhalten, damit mehr Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Radfahrer entstehe.

Ratsherr Servos, SPD, weist auf die Dringlichkeit der Umsetzung von Maßnahmen hin und erinnert daran, dass die CO₂-Reduktion und der Klimanotstand gemeinsam im Rat beschlossen worden waren. Man wolle die rasche Realisierung, weil man auf der Grundlage des Urteils nur noch wenig Zeit habe. Weitergehende Maßnahmen, die dann erst in zwei oder drei Jahren ihre Wirkung entfalteteten, könnten ausführlich und gemeinsam in den Fachausschüssen diskutiert werden. Im heutigen Beschluss gehe es um Maßnahmen, die zum Jahresbeginn 2020 wirksam werden sollen.

Ratsfrau Lürken, CDU, betont, dass bei den vorgeschlagenen Maßnahmen der Großen Koalition der Grundsatz der Verhältnismäßigkeit gewahrt werde. Es gehe nicht darum, wer die schärferen Maßnahmen in einem politischen Wettbewerb fordere.

Ratsherr Baal, CDU, legt dar, dass bis zum 01.01.2020 wenig Zeit bestehe, um die vom OVG vorgegebenen Ziele erreichen zu können. Er zeigt auf, an welchen Messstellen Probleme bestehen und warum nun nachgearbeitet werden müsse. Fahrverbote für Dieselfahrzeuge in einzelnen Straßenabschnitten wolle man vermeiden. Die Erreichbarkeit der Stadt für alle Verkehrsträger soll erhalten bleiben. Man sei der Meinung, dass dafür im Gegenzug ein langsames Fahren mehr als akzeptabel sei, um das Gut Gesundheit zu stärken. Er bittet darum, den Sofortmaßnahmen zuzustimmen, weil sie eigentlich vom Tenor her das treffen, was alle oder zumindest sehr viele in den Ausschüssen und im Rat immer wieder gefordert haben.

Ratsfrau Griepentrog, Grüne, sieht die vom Vorredner erwähnte Einigkeit als nicht gegeben, da die Große Koalition viele Vorschläge abgelehnt habe, was nun zu einem Dilemma geführt hätte. Im Übrigen hält auch sie die Befassung der Fachausschüsse mit den Themen für erforderlich. Sie schlägt deshalb vor, alle vorliegenden Anträge, die nicht in den 23 Punkten der Großen Koalition stehen, in den Fachausschüssen intensiv zu beraten.

Ratsfrau Breuer, CDU, betont nochmals die Dringlichkeit, mit der Beschlüsse gefasst werden müssen. Sie informiert den Rat darüber, dass gegen Ende des Monats der erste von sieben bestellten Elektrobussen der ASEAG übernommen werden könne.

Ratsherr Mohr, Allianz für Aachen, kritisiert die Grenzwerte als zu niedrig, weist darauf hin, dass in den USA Grenzwerte von 100 statt 40 µg gelten und sieht in der europäischen Regelung einen Angriff auf die Automobilindustrie. Er bezieht sich auf eigene Anträge der Ratsgruppe zum Verkehrsfluss, kritisiert, dass insbesondere die CDU sich von den Grünen treiben ließe und bewertet das Ziel, Autos aus der Innenstadt zu verbannen, als „Genickschuss“ für den schon angeschlagenen Einzelhandel. Er fordert vernünftige Fassadenbegrünungen und Dachbegrünungen, um die Feinstäube zu binden. Die Mehrheit

riskiere weitere Verluste der Einzelhandelskaufkraft, was von der Ratsgruppe abgelehnt werde.

Nach weiteren – teilweise mehrfachen – die jeweiligen Positionen vertiefenden Wortmeldungen der Ratsmitglieder Rau, Servos, Lürken, Pilgram, Neumann, Palm, Baal, Helg sowie der Beantwortung einer Klärungsfrage von Herrn Pilgram durch Frau Stadtdirektorin Grehling lässt der Oberbürgermeister über den Beschlussentwurf der Großen Koalition unter Berücksichtigung einer von Ratsherrn Servos veränderten Formulierung des Punktes fünf des ersten Absatzes abschnittsweise abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, folgende Maßnahmen unverzüglich umzusetzen:

1. Einrichtung von Tempo 30 mit Zusatz "Luftreinhaltung" innerhalb des Alleerings gem. Antrag 523/17 von CDU und SPD
2. Änderung der Signalsteuerung an der Monheimsallee zur Verbesserung des Abflusses des Linksabbiegers am Hansemannplatz (Verlängerung der Grünphase um ca. 2 min zu Lasten der Heinrichsallee)
3. Abbindung der Rochusstraße von der Monheimsallee
4. Unterbindung des Rechtsabbiegers an der Jülicher Straße stadtauswärts in die Hein-Jansen-Straße
5. Einrichtung einer Umwelttrasse auf dem Adalbertsteinweg stadtauswärts im Zuge der Wiederherstellung nach der Baumaßnahme
6. Einbau von schadstoffminderndem Belag/Asphalt auf dem Adalbertsteinweg auf einer Fläche von ca. 4.500 m² im Zuge der Baumaßnahme

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung, folgende Maßnahmen für die nächste Sitzung des Rates vorzubereiten und nach Beschlussfassung unverzüglich umzusetzen:

1. Überarbeitung des Ladezeiten- und Flächenkonzepts auf dem Adalbertsteinweg zur Verringerung von Haltern in zweiter Reihe
2. Überarbeitung des Ladezeiten- und Flächenkonzepts auf der Jülicher Straße zur Verringerung von Haltern in zweiter Reihe
3. Überarbeitung der Fahrspuraufteilung auf der Monheimsallee zur Verringerung von Rückstaus. Realisierbarkeit und Wirksamkeit sollen abgeschätzt werden.
4. Wirksame Überwachung und Ahndung von Parkverstößen, insbesondere auf Bus- und Radfahrspuren

Der Rat der Stadt Aachen beauftragt die Verwaltung darüber hinaus, folgende Maßnahmen durchzuführen:

1. Überprüfung, ob weitere Geschwindigkeitsreduzierungen zu einer Verbesserung der Luftqualität beitragen
2. Überprüfung, ob durch geänderte Signalzeiten ein besserer Verkehrsfluss ermöglicht werden kann
3. Überprüfung, ob durch intelligente Ampelsteuerung basierend auf einer Echtzeiterfassung des fließenden Verkehrs ein besserer Verkehrsfluss ermöglicht werden kann (gem. Antrag 545/17 von CDU und SPD)

4. Darstellung des Zeitplanes zur Umsetzung der beschlossenen Radvorrangrouten
5. Darstellung des Zeitplanes zur Umsetzung der beschlossenen Radabstellanlagen
6. Darstellung des Zeitplanes zur Umsetzung der beschlossenen regionalen Radwege
7. Darstellung des Zeitplanes zur Umsetzung der beschlossenen Premiumfußwege
8. Darstellung des Zeitplanes zur Umsetzung der beschlossenen Verbesserungen von Park&Ride
9. Darstellung des Zeitplanes zur Umsetzung der beschlossenen Qualitätsverbesserungen im Busverkehr
10. Darstellung des Zeitplanes zur Umsetzung der beschlossenen Elektrifizierung der ASEAG-Busflotte
11. Darstellung des Zeitplanes zur Umsetzung der beschlossenen Nachrüstung von SCRT-Filtern bei Subunternehmen
12. Darstellung des Zeitplanes zur Umsetzung der beschlossenen Intensivierung des betrieblichen Mobilitätsmanagements (Jobtickets)
13. Darstellung des Zeitplanes zur Schaffung von Micro-Depots zur Reduzierung der Schadstoffe durch Kurier-, Express- und Paketdienste

Abstimmungsergebnis:

Punkt 1 aus dem ersten Absatz: mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen,

Punkt 5 aus dem ersten Absatz des Beschlussentwurf (in der von Herrn Servos veränderten Form): mehrheitlich bei fünf Gegenstimmen,

Rest des Beschlussentwurf: mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen.

zu 6 Erlass einer Satzung über ein besonderes Vorkaufsrecht gem. § 25 BauGB im Stadtbezirk Aachen-Mitte für den Bereich zwischen "Benediktinerstraße", "Adlerberg" und "Burtscheider Markt"

Vorlage: FB 61/1237/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Er beschließt einstimmig zur Sicherung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung für die im Planbereich befindlichen Grundstücke im Stadtbezirk Aachen-Mitte zwischen „Benediktinerstraße“, „Adlerberg“, und „Burtscheider Markt“ eine Satzung zur Ausübung eines besonderen gemeindlichen Vorkaufsrechts gemäß § 25 Absatz 1 Satz 1 Nr. 2 BauGB.

**zu 7 Änderung Nr. 65 des Flächennutzungsplanes 1980 und Bebauungsplan Nr. 806 -
Gewerbegebiet Schlottfeld II - für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Laurensberg
zwischen dem Gelände der Deutschen Bahn, Pariser Ring/ Toledoring, Süsterfeldstraße
und dem vorhandenen Gewerbegebiet
hier: Änderungsbeschluss/ Satzungsbeschluss gem. §10 Abs. 1 BauGB
Vorlage: FB 61/1227/WP17-1**

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zur 65. Änderung des Flächennutzungsplanes 1980 zur Kenntnis.

Er beschließt einstimmig, nach Abwägung der privaten und der öffentlichen Belange die zu sämtlichen Verfahrensschritten vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Er beschließt die Änderung Nr. 65 des Flächennutzungsplanes - Gewerbegebiet Schlottfeld Teil II – für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Laurensberg zwischen Süsterfeldstraße, Toledoring, der Bahnstrecke Aachen-Mönchengladbach und dem vorhandenen Gewerbegebiet in der vorgelegten Fassung und die Begründung hierzu.

Der Rat der Stadt nimmt weiterhin den Bericht der Verwaltung sowie den städtebaulichen Vertrag zum Bebauungsplan Nr. 806 zur Kenntnis.

Er beschließt, die schriftlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan gemäß § 4 a Abs. 3 in Anwendung des § 13 BauGB wie folgt zu ändern:

- Bei der Festsetzung Nr. 5.1 werden die Regelungen zum Lärmschutz entsprechend den neuen Regelungen der DIN 4109 (2018) geändert.

Er beschließt, nach Abwägung der privaten und der öffentlichen Belange die zu sämtlichen Verfahrensschritten vorgebrachten Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie der Behörden, die nicht berücksichtigt werden konnten, zurückzuweisen.

Der Rat der Stadt beschließt den so geänderten bzw. ergänzten Bebauungsplan Nr. 806 – Gewerbegebiet Schlottfeld Teil II – für den Planbereich im Stadtbezirk Aachen-Laurensberg zwischen dem Gelände der Deutschen Bahn, Pariser Ring/ Toledoring, Süsterfeldstraße und dem vorhandenen Gewerbegebiet gem. § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung und die Begründung hierzu.

**zu 8 Jahresabschluss für den Kulturbetrieb für das Jahr 2018
Vorlage: E 49.5/0164/WP17**

Frau Bürgermeisterin Dr. Schmeer verweist auf eine einstimmige Empfehlung des Betriebsausschusses Kultur.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt auf Empfehlung des Betriebsausschusses Kultur einstimmig den Jahresabschluss 2018 sowie den Lagebericht der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung des Kulturbetriebs der Stadt Aachen für das Jahr 2018 mit folgenden Beträgen festzustellen:

Bilanzverlust: **760.585,14 €**.

Der Rat der Stadt Aachen beschließt die Entlastung des Betriebsausschusses gemäß § 4c) EigVO. Jahresabschluss und Lagebericht sind Bestandteil dieses Beschlusses und der Originalniederschrift beigelegt.

**zu 9 Öffentliche Personenverkehrsdienste auf dem Gebiet der Stadt Aachen
hier: Öffentlich-rechtliche Vereinbarungen mit dem Kreis Düren und dem Kreis
Euskirchen**

Vorlage: FB 20/0220/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

1. Stadt und StädteRegion Aachen, in Ihrer Funktion als Aufgabenträger i.S.v. § 3 ÖPNVG NRW i.V.m. § 8 Abs. 3 PBefG, übertragen dem Kreis Düren für die Buslinien 86, SB 20, 220, 261, 280, 289 und 294 durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung nach § 23 Abs. 1 Var. 1 GkG NRW (delegierende Vereinbarung) die Aufgaben und Befugnisse der zuständigen Behörde, bezogen auf die Teilabschnitte, die sich auf dem Gebiet des jeweiligen Aufgabenträgers befinden.
2. Der Rat der Stadt Aachen beschließt die öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Kreis Düren und der Stadt Aachen für die Sicherstellung kreisgrenzenüberschreitender Verkehrsleistungen im Bereich der Aufgabenträger Kreis Düren, Stadt Aachen und StädteRegion Aachen und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung, vorbehaltlich der Genehmigung durch die Bezirksregierung Köln gem. § 29 Abs. 4 Ziff. 1 GkG NRW und einer entsprechenden Beschlussfassung der StädteRegion Aachen.
Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, in der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung noch Änderungen vorzunehmen, sofern dem rechtliche Erfordernisse zugrunde liegen, es sich um redaktionelle oder unwesentliche Korrekturen handelt oder die Änderungen von der Bezirksregierung Köln im Rahmen des Genehmigungsverfahrens veranlasst werden.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen.

zu 10 Veränderung des Stellenplanes 2019:

zu Veränderung des Stellenplans 2019

10.1 Einrichtung einer vollen Stelle zur technischen Sachbearbeitung im Bereich der Umweltvorsorgeplanung und Umweltberichte des Fachbereichs Umwelt (FB 36)

Vorlage: FB 11/0352/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters beschließt der Rat der Stadt Aachen einstimmig die Veränderung des Stellenplans 2019 durch Einrichtung einer vollen Stelle zur technischen Sachbearbeitung im Bereich der Umweltvorsorgeplanung und Umweltberichte des Fachbereichs Umwelt (auszuweisen nach EG 13 TVöD).

zu Veränderung des Stellenplans 2019

10.2 Einrichtung einer vollen Stelle zur technischen Sachbearbeitung im Bereich Klimaschutz, Luftreinhaltung und Lärmschutz des Fachbereichs Umwelt (FB 36)

Vorlage: FB 11/0353/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters beschließt der Rat der Stadt Aachen mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen die Veränderung des Stellenplans 2019 durch Einrichtung einer vollen Stelle zur technischen Sachbearbeitung im Bereich Klimaschutz, Luftreinhaltung und Lärmschutz des Fachbereichs Umwelt (auszuweisen nach EG 11 TVöD).

zu Veränderung des Stellenplans 2019

10.3 Befristete Einrichtung einer vollen Stelle im Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration, Abteilung „Integration“ (FB 56/600) für das Aufgabengebiet „Wegweiser Online“ im Rahmen des Präventionsprogramms „Wegweiser – gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus“.

Vorlage: FB 11/0354/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Auf Vorschlag des Oberbürgermeisters beschließt der Rat der Stadt Aachen einstimmig die Veränderung des Stellenplans 2019 durch die befristete Einrichtung einer zusätzlichen, nach S 12 TVöD SuE bewerteten Vollzeitstelle für das Aufgabengebiet „Wegweiser Online“ im Rahmen des Präventionsprogramms „Wegweiser – gemeinsam gegen gewaltbereiten Salafismus“ im Fachbereich Wohnen, Soziales und Integration, Abteilung Integration (FB 56/600). Die Stelle ist mit einem kw-Vermerk 2022 zu versehen.

zu 11 Betrauung der Kur- und Badegesellschaft mbH, hier: Zuwendungsbescheid

Vorlage: FB 20/0216/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

- 1.) Der Rat der Stadt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
- 2.) Der Rat der Stadt stimmt dem Zuwendungsbescheid wie vorgelegt zu.

Abstimmungsergebnis:

Bei 2 Enthaltungen einstimmig beschlossen.

zu 12 Benehmensherstellung für die Regionsumlage 2020

Vorlage: Dez II/0037/WP17

Ratsfrau Begolli kritisiert die Erhöhung des Umlagesatzes des Landschaftsverbandes, weil dieser sich aus kostenträchtigen Aufgaben zurückziehe. Sie hätte eher eine Senkung der Umlage erwartet. Des Weiteren kritisiert sie, dass die Städteregion anders als die Stadt Aachen die Wiederbesetzungssperre noch nicht abgeschafft habe.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die Ausführungen der Verwaltung einstimmig zustimmend zur Kenntnis.

zu 13 Schenkungen

Schenkung "Sammlung Dolfen" an das Centre Charlemagne

Schenkung der Galerie Karl Pfefferle "Kuss mit Zungenschlag" an das Ludwig Forum für Internationale Kunst

Schenkung Galerist Heiner Bastian, Konvolut von 32 Werken von insgesamt 18 Künstlern an das Ludwig Forum für Internationale Kunst

Vorlage: E 49/0088/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Auf Empfehlung des Betriebsausschusses Kultur beschließt der Rat der Stadt einstimmig, die Schenkung Sammlung Dolfen, die Schenkung der Galerie Karl Pfefferle „Kuss mit Zungenschlag“ sowie die Schenkung des Galeristen Heiner Bastian, Konvolut von 32 Kunstwerken von 18 Künstlern, mit Dank entgegen zu nehmen.

zu 14 Ratsantrag Nr. 484/17 der Allianz für Aachen „Optimierung der Parkführung durch Ultraschall-Einzelplatzanzeige in Parkhäusern der APAG.“

Vorlage: FB 20/0199/WP17

Ratsherr Mohr, Allianz Aachen, teilt die Ausführungen der Verwaltung, die schlüssig seien. Er erinnert an einen weiteren Antrag zur Parkraumbewirtschaftung, mit der eine Machbarkeitsstudie für vollautomatische Parkhäuser vorgeschlagen werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen nimmt die Ausführungen der Verwaltung zum Ratsantrag der Allianz für Aachen einstimmig zustimmend zur Kenntnis. Der Ratsantrag Nr. 484/17 der Allianz für Aachen vom 26.04.2019 gilt damit als behandelt.

zu 15 Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/Verpflichtungsermächtigungen:**zu Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/****15.1 Verpflichtungsermächtigungen**

hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Ersatzneubau Brücke Friedhof Hüls

Vorlage: E 18/0185/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt einstimmig, für die weitere Umsetzung des Ersatzneubaus der Brücke Friedhof Hüls bei PSP-Element 5-120102-300-01700-600-1 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 181.000€ bereitzustellen. Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlung erfolgt aus dem PSP-Element 5-120102-000-10700-300-1 „Eginhardstraße, Erneuerung“, da die dort eingeplanten Mittel in diesem Jahr nicht in Anspruch genommen werden.

zu **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/Auszahlungen/**

15.2 Verpflichtungsermächtigungen

hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung für die Maßnahme Napoleonsberg

Vorlage: E 18/0189/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen nimmt den Bericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt einstimmig, auf Empfehlung des Mobilitätsausschusses und des Finanzausschusses, für die weitere Umsetzung der Maßnahme Napoleonsberg bei PSP-Element 5-120102-400-01400-300-1 eine überplanmäßige Auszahlung in Höhe von 470.000€ bereitzustellen. Die Deckung der überplanmäßigen Auszahlung erfolgt i.H.v. 225.000 € aus dem PSP-Element 5-120102-000-11100-600-1 „Brücke Luxemburger Ring“ und i.H.v. 245.000 € aus dem PSP-Element 5-120102-000-10700-300-1 „Eginhardstraße, Erneuerung“, da die dort eingeplanten Mittel in diesem Jahr nicht in Anspruch genommen werden.

zu **Über- und außerplanmäßige Aufwendungen/ Auszahlungen/**

15.3 Verpflichtungsermächtigungen

hier: Überplanmäßige Mittelbereitstellung für den Umbau der Nebenanlagen Trierer Straße

Vorlage: FB 61/1278/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt den Bericht der Verwaltung zu Kenntnis und beschließt einstimmig, für die Ausführung der Baumaßnahme Trierer Straße Nebenanlage bei dem PSP Element 5-120102-000-10000-300-1 überplanmäßiger Mittel in Höhe von 180.000 € bereitzustellen.

Die Deckung der überplanmäßigen Mittel erfolgt aus dem PSP- Element 5-120102-900-01500-300-1 „Heinrichsallee, Erneuerung“ in Höhe von 84.000 € und dem PSP Element 5-120202-900-00100-300-1 „Einrichtung Bewohnerparken“ in Höhe von 96.000 €, da dort die eingeplanten Mittel in diesem Jahr nicht im Anspruch genommen werden.

zu **16 Benennung von Ratsmitgliedern zur Teilnahme an der 14. Konferenz der Ratsmitglieder im Städtetag NRW am 11.12.2019 in Köln**

Vorlage: FB 01/0585/WP17

Seitens der CDU werden benannt Ratsherr Gilson und Ratsfrau Plum als Ersatzdelegierte , seitens der SPD Ratsfrau Reuß, seitens der Grünen Ratsfrau Lang.

Beschluss:

Der Rat der Stadt benennt einstimmig folgende drei Delegierte für die 14. Konferenz der Ratsmitglieder beim Städtetag Nordrhein-Westfalen am 11.12.2019 in Köln:

- 1.) Herrn Gilson (als Ersatzdelegierte Frau Plum),
- 2.) Frau Reuß,
- 3.) Frau Lang.

zu 17 Anfragen:**zu Ratsanfragen****17.1 Vorlage: FB 01/0586/WP17**

Der Oberbürgermeister verweist auf 20 neue Ratsanfragen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die nach der Geschäftsordnung fristgerecht eingereichten Ratsanfragen zur Kenntnis.

zu Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen**17.2 Vorlage: FB 01/0589/WP17**

Der Oberbürgermeister verweist auf fünf mit den Unterlagen versandten und zehn als Tischvorlage ausgelegten Stellungnahmen der Verwaltung zu Ratsanfragen und kündigt an, dass im nicht-öffentlichen Teil der Sitzung eine weitere Stellungnahme verteilt werde.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die von der Verwaltung vorgelegten Stellungnahmen zu verschiedenen Ratsanfragen zur Kenntnis.

zu 18 Ratsanträge**Vorlage: FB 01/0587/WP17**

Ratsherr Baal, CDU, sieht den Ratsantrag 536 als nicht beratungs- und beschlussfähig an, da er rechtswidrig sei. Der Antrag verstoße gegen den Art. 16 a des Grundgesetzes und in ihm gehe es nicht darum, eine zusätzliche semantische Möglichkeit in die Amtssprache einzuführen, sondern eine Bewertung mit Sprache durchzuführen.

Ratsherr Mohr, Allianz Aachen, führt inhaltlich aus, dass die Begrifflichkeit Asylforderer der Begrifflichkeit Asylbewerber vorzuziehen sei, weil es die semantisch und juristisch präzisere Bezeichnungsweise sei. Das Asylrecht sei ein Recht, auf das man sich nicht bewerbe, sondern das man, wenn man dieses Recht habe, einfordern könne. Von daher sei die Bezeichnung nicht abwertend. Es gehe dabei nicht um einen Verstoß gegen ein Grundrecht, sondern um die Klärung von Begrifflichkeiten.

Bürgermeister Plum, SPD, weist darauf hin, dass mit dem Begriff Asylforderer ein Eindruck erweckt werde. Er habe sich gefragt, ob dies den Tatbestand der Volksverhetzung erfüllen könne. Er bittet die Verwaltung, bei solchen Anträgen demnächst zu prüfen, ob sie zugelassen werden können.

Sodann lässt der Oberbürgermeister darüber abstimmen, dass mit Ausnahme des Antrags Nummer 536 die vorliegenden Anträge überwiesen werden können.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die fristgerecht eingereichten Ratsanträge zur Kenntnis und verweist sie, mit Ausnahme des Ratsantrages Nr. 536/17, mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen gemäß § 12 Abs. 3 der Geschäftsordnung an die jeweils zuständige Stelle (Bezirksvertretung, Fachausschuss, Oberbürgermeister).

zu 19 Umbesetzung in Ausschüssen und anderen Gremien:

zu Umbesetzung in der Verbandsversammlung des WVER

19.1 Vorlage: FB 20/0221/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Umbesetzung in der Verbandsversammlung des Wasserverbands Eifel-Rur (WVER) einstimmig zur Kenntnis.

zu Umbesetzungsantrag der PIRATEN-Fraktion vom 12.09.2019

19.2 Vorlage: FB 01/0599/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der PIRATEN-Fraktion mit Schreiben vom 18.09.2019 beantragten Umbesetzungen.

zu **Umbesetzungsantrag der FDP-Fraktion vom 16.09.2019**

19.3 Vorlage: FB 01/0600/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der FDP-Fraktion mit Schreiben vom 16.09.2019 beantragten Umbesetzungen.

zu **Umbesetzungsantrag der SPD-Fraktion vom 17.09.2019**

19.4 Vorlage: FB 01/0601/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der SPD-Fraktion mit Schreiben vom 17.09.2019 beantragten Umbesetzungen.

zu **Umbesetzungsantrag der CDU-Fraktion vom 17.09.2019**

19.5 Vorlage: FB 01/0602/WP17

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt beschließt einstimmig die von der CDU-Fraktion mit Schreiben vom 17.09.2019 beantragten Umbesetzungen.

zu **20 Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung selbst liegen nicht vor.

Ratsfrau Begolli richtet an die Verwaltung die Frage, ob ihr bekannt sei, dass Kommunen ab dem 19. September bis zum 20. September eine EU-Förderung für kostenloses WLAN beantragen könnten. Der Oberbürgermeister sagt eine Prüfung dieser Sache zu.

- zu 21 **Unterzeichnung des ICAN-Appells für eine atomwaffenfreie Welt**
hier: Tagesordnungsantrag der Fraktion DIE LINKE vom 03.09.2019
Vorlage: FB 01/0592/WP17

Dieser Tagesordnungspunkt war zu Beginn der Sitzung zurückgezogen worden.

- zu 22 **Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung gem. § 60 GO NRW**

- Sanierung und Erweiterung der Umkleide- und Duschräume sowie den Neubau eines Jugend- und Schulungsraums auf dem Josef-Glockner-Stadion Aachen-Hörn
Vorlage: FB 52/0127/WP17

Die Ratsherren Palm und Mohr, Allianz für Aachen, Fragen nach der Notwendigkeit einer Dringlichkeitsentscheidung für die durchzuführende Maßnahme und dem Grund für die Umschichtung von Haushaltsmitteln aus dem Bereich Schulreparaturen. Diese Fragen werden von Frau Stadtdirektorin Grehling, dem Oberbürgermeister und Ratsherrn Paul mit Hinweis auf haushaltsrechtliche Regelungen und die seinerzeitigen Diskussionen und Beschlüsse im Sportausschuss beantwortet. Der Oberbürgermeister lässt sodann über den Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen genehmigt mehrheitlich bei zwei Gegenstimmen die gem. § 60 GO NRW am 26.08.2019 getroffene Dringlichkeitsentscheidung. Er beauftragt die Verwaltung mit der Baumaßnahme „Sanierung und Erweiterung der Umkleide- und Duschräume sowie den Neubau eines Jugend- und Schulungsraums auf dem Josef-Glockner-Stadion Aachen-Hörn“ baldmöglichst zu beginnen, hierfür werden überplanmäßige Mittel in Höhe von 1.540.000,00 € zur Verfügung gestellt. Außerdem wird sie beauftragt, mit dem Verein eine vertragliche Regelung hinsichtlich seiner Eigenbeteiligung in Höhe von 110.000,00 € an der Maßnahme zu treffen.

- zu 23 **Leitbild für die Waldbewirtschaftung der Stadt Aachen**
Vorlage: FB 36/0399/WP17-1-1

Wortmeldungen hierzu ergeben sich nicht.

Beschluss:

Der Rat der Stadt Aachen beschließt einstimmig das Leitbild für die Waldbewirtschaftung der Stadt Aachen.